

Aegypten, Syrien und Palästina erstreckte, und über dritthalb hundert Jahr gedauert hatte. Es war von gekauften Leibeigenen oder Sklaven, (denn dieses ist die Bedeutung des arabischen Wortes Mamlük,) gestiftet worden, die sich gegen ihre Herren, die Sultane von Aegypten, in deren Kriegsdiensten sie standen, empört hatten. Daher pflegt man noch einen treulosen Menschen einen Mamluken zu nennen. — Hierauf schreten die Türken ihre Waffen wieder gegen die christlichen Fürsten und Völker. Sie entrißten den Johanniterrittern die Insel Rhodus, bemächtigten sich auf eine Zeit lang des größten Theils von Ungarn und Siebenbürgen, belagerten selbst Wien, und eroberten die beyden großen Inseln der Venetianer, Cypren und Candia, welche in den alten Zeiten Creta hieß; alles noch vor dem Jahr 1700. Ihr Reich nahm also immer an Größe zu, ob sie gleich zuweilen einige ihrer neuen Besitzungen wieder verloren. Endlich wurden die europäischen Christen durch ihre Erfahrung während so vieler Kriege, die sie mit den Türken führen mußten, und durch einige ihrer trefflichen Feldherrn immer besser belehrt, wie sie selbst die ungeheuer großen Kriegsheere der Türken und ihre wilde Tapferkeit bestegen könnten. Besonders sind diese letztern, seit ohngefähr fünfzig Jahren, von den Russen mehr als einmal überwunden und sehr gedemüthiget worden. Jetzt ist Abdul Hamid Beherrscher des türkischen Reichs.